



## Hinweise zur Schulfähigkeit

Die Schulfähigkeit oder Schulbereitschaft umfasst folgende Bereiche:

- a) Das soziale Verhalten
- b) Die körperliche Reife
- c) Die intellektuelle Reife
- d) Die charakterliche / seelische / emotionale Reife

Zu oft wird dem intellektuellen Entwicklungsstand zu viel Bedeutung beigemessen. Für eine ausgewogene Schulfähigkeit sollten jedoch der soziale, der gefühlsbetonte und der körperliche Bereich im Gleichgewicht sein. Die Schulfähigkeit wird nicht durch das Geburtsdatum definiert.

### a) Das soziale Verhalten

Die soziale Fähigkeit zeigt sich im Verhalten in der Gruppe:

- Kann sich Ihr Kind einordnen / unterordnen, auch in eine neue Gemeinschaft?
- Fühlt Ihr Kind sich in der Gruppe angesprochen; kann Ihr Kind warten bis es an der Reihe ist und eigene Bedürfnisse zurückstecken?
- Macht Ihr Kind bei Gruppenspielen mit?
- Kann Ihr Kind mit anderen zusammenspielen? Hat Ihr Kind Freunde?
- Hat Ihr Kind eine eigene Meinung? Kann Ihr Kind diese durchsetzen?
- Wie löst Ihr Kind Konflikte?
- Geht Ihr Kind auf andere zu, ist Ihr Kind kontaktfreudig, oder zieht Ihr Kind sich rasch zurück?
- Ist Ihr Kind bereit, sich auf neue erwachsene Bezugspersonen einzulassen?
- Wie verhält sich Ihr Kind gegenüber Erwachsenen, Geschwistern, Eltern...?
- Hält sich Ihr Kind an Vereinbarungen und Regeln?
- Welches Verhalten zeigt Ihr Kind im Quartier, in der Freizeit?

### b) Die körperliche Fähigkeit

Die körperliche Fähigkeit eines Kindes beinhaltet verschiedene Faktoren zur Beurteilung:

- *Körpergrösse, Körperbau, Zahnwechsel und Gestaltwandel:*  
Haben sich die kleinkindlichen, rundlichen Glieder gestreckt?
- *Grobmotorik:*  
Wie sicher beherrscht Ihr Kind Gangarten wie Gehen, Rennen, Hüpfen, Springen, das Gleichgewicht und die Koordination mehrerer Bewegungen (z.B. Hampelmann)?  
Kann Ihr Kind Bewegungen kontrollieren, steuern, koordinieren? Bewegt sich Ihr Kind beim Turnen, Klettern, etc. sicher / mutig oder unsicher / vorsichtig?  
Kann Ihr Kind die Kraft der Bewegung dosieren und der Umgebung anpassen (nicht in andere Kinder hinein rennen)?
- *Feinmotorik:*  
Wie gut koordiniert Ihr Kind seine Finger bei kniffligen Sachen wie Schuhe binden, zuknöpfen, schneiden, basteln, zeichnen...?  
Kann Ihr Kind Muster und Reihen erfassen und sie nachbilden oder vervollständigen?  
Kann Ihr Kind einen Stift möglichst entspannt halten und die Kraft dosieren, d.h. sorgfältig arbeiten?
- *Gesundheitszustand:*  
Ist Ihr Kind oft krank oder müde. Ist Ihr Kind schwächlich? Sind im 1. Schuljahr mit längeren Absenzen zu rechnen (Operation, Krankheiten,...)?

### **c) Die intellektuelle Fähigkeit**

- *Sprache:*  
Für die Schulfähigkeit wichtig sind der Wortschatz, der Satzbau, die Satzlänge und die Aussprache.  
Kann sich Ihr Kind verständlich ausdrücken? D.h. spricht es in ganzen Sätzen, kann Ihr Kind zeitliche Abläufe erfassen und ausdrücken?  
Kann Ihr Kind sich Lieder, Verse und Geschichten merken und wiedergeben (Merkfähigkeit => Lernfähigkeit)?
- *Gedächtnis:*  
Ein schulfähiges Kind sollte mindestens drei Aufträge im Kopf behalten und ausführen können.
- *Wahrnehmung:*  
Die Erfahrung der 5 Sinne: Riechen, schmecken, hören, sehen, tasten.  
Kann Ihr Kind Formen, Figuren unterscheiden?  
Kann Ihr Kind einfache Figuren abzeichnen, einen geraden Strich ziehen?  
Kritzelt Ihr Kind beim Zeichnen, oder kann Ihr Kind Personen und Tiere darstellen?  
Kennt Ihr Kind die Farben?
- *Mathematik:*  
Erfasst Ihr Kind die Zahlen 1 bis 10? Sind Begriffe wie mehr/ weniger oder grösser/ kleiner vorhanden?
- *Raumorientierung:*  
Kennt Ihr Kind die Formen Kreis, Viereck, Kreuz und kann Ihr Kind diese zeichnen? Kennt Ihr Kind Begriffe wie vorne, hinten, oben, unten, rechts, links?  
Kann Ihr Kind sich im Kindergarten, in der Turnhalle oder im Wohnquartier orientieren?
- *Logik:*  
Erkennt Ihr Kind Regeln? Kann Ihr Kind sie anwenden?  
Kann Ihr Kind etwas Neues schnell erfassen und umsetzen?  
Kann Ihr Kind Aufgaben bewältigen?
- *Kreativität:*  
Hat Ihr Kind eigene Ideen, oder kopiert Ihr Kind die Ideen der andern?
- *Ausdauer/ Konzentrationsfähigkeit:*  
Kann Ihr Kind über längere Zeit an einer Sache bleiben (zeichnen, spielen, zuhören), oder lässt Ihr Kind sich ablenken? Ist Ihr Kind unruhig, zappelig oder ist Ihr Kind eher abwesend?

### **d) Die charakterliche / seelische / emotionale Fähigkeit**

Gemeint ist damit die Art und Weise, wie Ihr Kind seine Welt erlebt, wie es gefühlsmässig in der Welt steht.

- Vermischt Ihr Kind Fantasie und Realität noch stark?
- Hat Ihr Kind eine lebhaftere Fantasie?
- Ist Ihr Kind selbständig in täglichen Verrichtungen (z.B. beim An- und Ausziehen, Schuhe binden)?
- Ist Ihr Kind bereit zu lernen? Zeigt Ihr Kind Interesse für "Schulisches"? Möchte Ihr Kind in die Schule gehen? Kann Ihr Kind sich vom Elternhaus lösen?
- Hat Ihr Kind Vertrauen in seine eigenen Fähigkeiten?
- Kann Ihr Kind mit Lob und Tadel umgehen und ist Ihr Kind kritikfähig?

## 2. Einführungsklasse (EK)

Ausser der Einschulung in eine Regelklasse bieten sich die Möglichkeiten der Einschulung in die Einführungsklasse an.

Die EK ist für normal intelligente Kinder gedacht, die in mehreren Bereichen noch nicht schulbereit sind, sich jedoch schon für Zahlen und Buchstaben interessieren. In der EK wird durch die entsprechend ausgebildeten Lehrpersonen nach heilpädagogischen Prinzipien gearbeitet. Die Kinder holen ihre Entwicklungsrückstände auf und erwerben die fehlenden Grunderfahrungen. Verhaltensauffälligkeiten werden frühzeitig angegangen. Das Selbstvertrauen wird gestärkt und die Gemeinschaftsfähigkeit entwickelt. Die EK ist eine kleine Klasse (bis ca. 13 Kinder). Das Pensum des ersten Schuljahres wird in der EK auf zwei Jahre verteilt. Nach diesen zwei Jahren treten die Kinder in der Regel in die 2. Klasse über. Der Besuch der EK zählt als ein Schuljahr.

Die EK wird in Therwil als Mehrjahrgangsklasse geführt.

Welche Kinder besuchen die EK?

- Kinder, die grundsätzlich an der Schule interessiert sind
- Kinder, die im Moment in einer grossen Klasse überfordert sind
- Kinder, die noch sehr gerne spielen
- Kinder, die etwas verträumt sind und für alles noch mehr Zeit brauchen
- Kinder, die eine individuelle Betreuung und Unterstützung brauchen
- Kinder, die Mühe mit Bewegungsabläufen haben (Fein- und Grobmotorik)
- Kinder, die sprachliche Probleme haben
- Kinder, die wenig Ausdauer haben
- Kinder, die Konzentrationsschwierigkeiten haben
- Kinder, die Anpassungsschwierigkeiten haben
- Kinder, die wenig Selbstvertrauen oder ein schlechtes Selbstwertgefühl haben
- Kinder, die schlecht mit Druck umgehen können

Eltern, die sich genauer über die Einführungsklasse informieren wollen, dürfen gerne (nach Absprache) einen Schulbesuch ausserhalb der Unterrichtszeiten in der EK machen.

Suchen Sie zu Fragen der Schulfähigkeit auf alle Fälle das Gespräch mit der Kindergarten-Lehrperson. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Entscheidung die fachkundige Empfehlung und konsultieren Sie bei verbleibenden Unsicherheiten die Heilpädagogin Ihres Kindergartens. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich bitte an die Schuladministration der Schule.